

Handlungsempfehlungen zum Aufenthalt von Kindern in Gärten mit Schadstoffbelastungen des Bodens

Sehr geehrte Gartennutzerinnen und -nutzer,

sofern in Ihrer Kleingartenanlage im Boden erhöhte Schadstoffgehalte gemessen wurden bzw. zu erwarten sind, sollten vorsorglich Maßnahmen ergriffen werden, um die Aufnahme von Schadstoffen insbesondere durch Kinder zu reduzieren.

Bei Kleinkindern bzw. Kindern bis zu acht Jahren, die sich regelmäßig in den Gärten aufhalten, können Schadstoffe direkt über den Mund aufgenommen werden, zum Beispiel wenn belasteter Boden an den Händen oder Spielzeugen haftet (orale Bodenaufnahme). Dies ist vor allem dann eine Gefahr, wenn der Boden offen, d. h. nicht mit Rasen oder anderen Pflanzen flächig bewachsen ist.

Nachfolgende Vorsorgemaßnahmen sind daher zu beachten:

- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Bodenmaterial (beim Krabbeln und Spielen) von (Klein-)Kindern auf offenen, vegetationsfreien Flächen.
- Achten Sie darauf, dass (Klein-)Kinder keinen Boden in den Mund nehmen.
- Decken Sie Spielflächen z.B. mit Mulch, Matten oder ähnlichen Materialien ab.
- Auf einer dicht gewachsenen Rasenfläche und in Sandkästen können Kinder problemlos spielen.
- Vor dem Verzehr von Nahrungsmitteln sollten sich Kinder, die im Garten gespielt haben, und Erwachsene, die ohne Handschuhe im Garten gearbeitet haben, die Hände waschen.

Weitere Informationen zu Schadstoffbelastungen des Bodens und zu diesem Merkblatt erhalten Sie beim Fachbereich Klima und Umwelt (Untere Bodenschutzbehörde):

Tel. 0241 432-36524

info-BodenundKleingartner@mail.aachen.de

Dieses Merkblatt steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.aachen.de/in-aachen-leben/klima-umwelt/bodenschutz/>

